

Hessisches Ministerium
der Finanzen



Hessisches Ministerium der Finanzen

Gemeinnützige Vereine und Steuern

Überblick

1. Zahlungen an Mitglieder
2. Spendenrecht
3. Mittelverwendung
4. Abgabe der Steuererklärung



Zahlungen an Mitglieder

1. Hintergrund

Voraussetzung für die Steuerbegünstigung:

- Mittel dürfen **nur** für die satzungsmäßigen und steuerbegünstigten (gemeinnützigen, mildtätigen, kirchlichen) Zwecke verwendet werden.
- Mitglieder erhalten in ihrer Stellung als Mitglieder **keine** Gewinnanteile oder sonstige Zuwendungen.

Ausnahme: Annehmlichkeiten

Zahlungen an Mitglieder

2. Keine Tätigkeit



Unschädlich

- Angemessene Präsente zu besonderen Ereignissen (z.B. Geburtstag, Hochzeit)
- Annehmlichkeiten für Mitglieder z.B. bei Ausflügen, Vereinsfeiern, Jahres-HV

ABER:

Höchstgrenze:

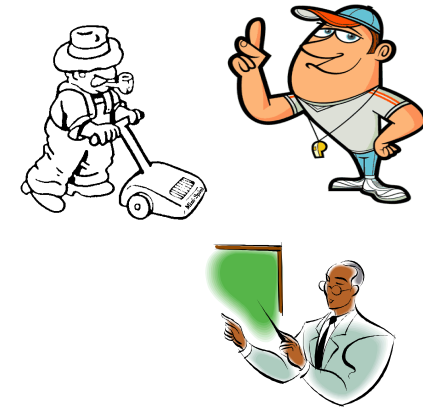
Jahresmitgliedsbeitrag

Schädlich

- Geldgeschenke
- Unangemessene und/ oder überhöhte Präsente
- Zweckfremde Verwendung von Mitteln

Zahlungen an Mitglieder

3. Tätigkeit



Unschädlich

- Aufwandsersatz / Vergütung
 - im Vorhinein vereinbart
(Satzung, Vorstandsbeschluss,
Beschluss MV)
 - ausreichende Mittel
 - angemessene Höhe
- Vergütung für Arbeits- und Zeitaufwand **bei Vorständen** zwingend:
Regelung in der Satzung!!

Schädlich

- Aufwandsersatz/ Vergütung
 - überhöht
 - ohne vertragliche Grundlage
 - keine ausreichenden Mittel
- Unangemessene Löhne
- Zweckfremde Verwendung von Mitteln

Spendenrecht

1. Geld- und Sachspenden



- **Geldspende/ Mitgliedsbeitrag:**
 - Geldspende (z. B. Barzahlung oder Überweisung)
 - Verzicht auf Zahlung einer Lieferung oder Leistung für den Verein
 - Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen für den Verein (Aufwandsspende)
 - regelmäßig auch Mitgliedsbeitrag

Spendenrecht

1. Geld- und Sachspenden

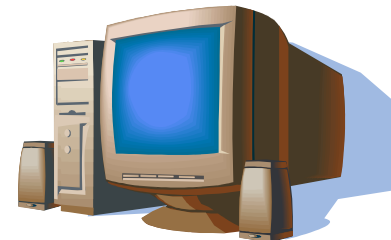
- Sachspende:

- Bei neuen Sachen

Rechnungsbetrag einschließlich Umsatzsteuer

- Bei gebrauchten Sachen

Verkehrswert



Spendenrecht

2. Aufwandsspende

Beispiele:

- Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen für den Verein
- Verzicht auf Auszahlung der Übungsleiter- oder Ehrenamtszuschale
- Verzicht auf Auszahlung der Tätigkeitsvergütung für Vorstandsmitglieder

TIPP: Verzicht dokumentieren!!

Spendenrecht

2. Aufwandsspende

Voraussetzungen:

(BMF-Schreiben vom 25.11.2014, BStBl I 2014, 1584)

- Erstattungsanspruch aufgrund Vertrag, Satzung oder bekannt gegebenem Vorstandsbeschluss
- Erfüllung **satzungsmäßiger** Zwecke
- **ernsthafte** Vereinbarung
- **freiwilliger** Verzicht
- **wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Vereins** im Zeitpunkt der Vereinbarung und im Zeitpunkt des Verzichts

Spendenrecht

3. Zuwendungsbestätigung

- Für Geld- und Sachspenden
- **Nur** nach amtlichem Muster:
Neue Muster ab 01.01.2014
- Hinweise beachten
 - zur Haftung
 - zur Gültigkeit
- **Ausnahme: Kleinspenden bis 200 €**

Spendenrecht

3. Zuwendungsbestätigung

Wo findet man die amtlichen Muster?

- Homepage Finanzamt („Vordrucke/ Ehrenamt & Vereine“)
(www.finanzamt.hessen.de)
- Homepage Ministerium („Steuern/ Vordrucke“)
(www.finanzen.hessen.de)
- Formularcenter Bund
(www.formulare-bfinv.de)

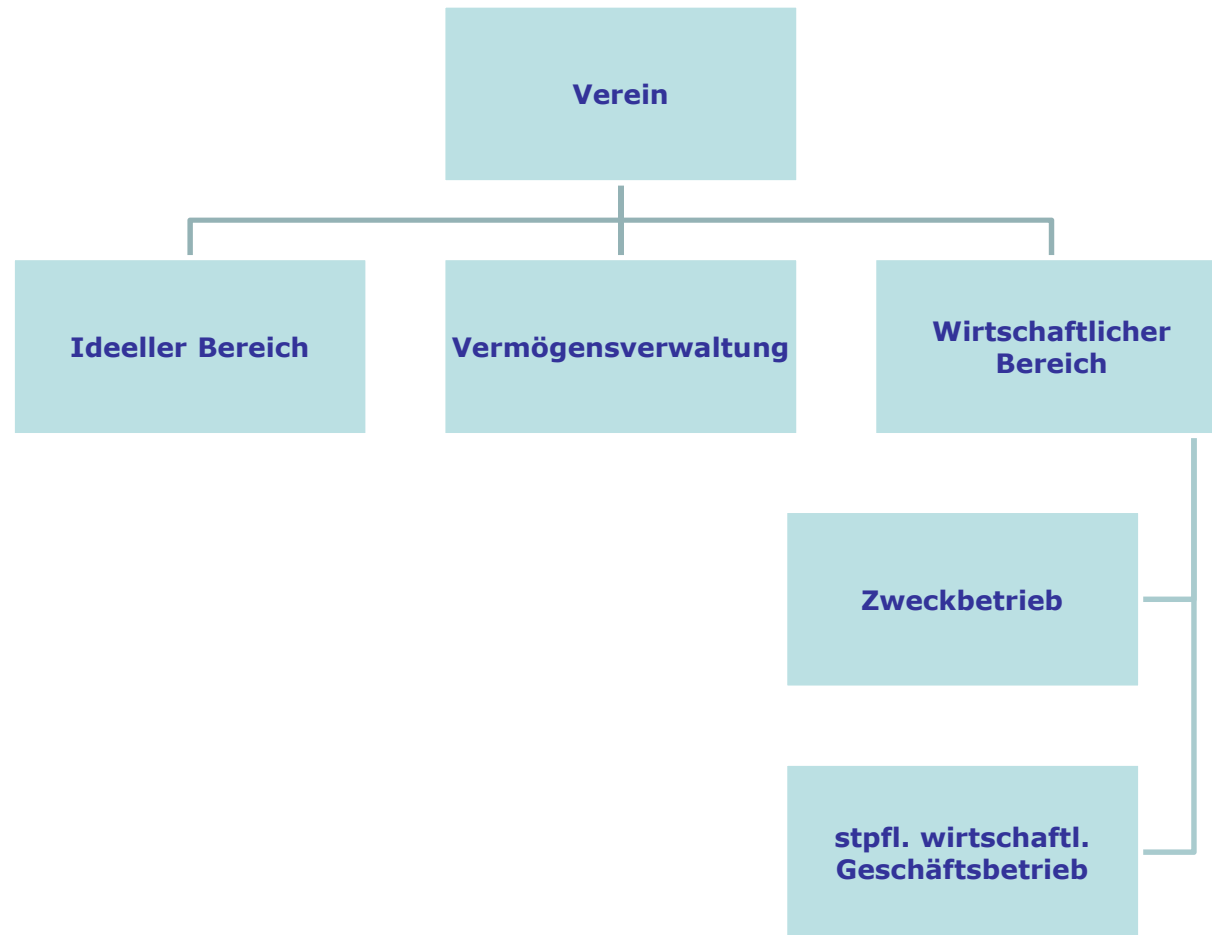
Spendenrecht/ Gemeinnützigkeit Flüchtlingshilfe

Steuererleichterungen für Flüchtlingshilfe

(Schreiben des Bundesfinanzministeriums und der Finanzministerien der Länder vom 22. September 2015)

- Vereinfachter Zuwendungsnachweis bei Spenden an Hilfsorganisationen oder Bund/ Länder/ Gemeinden/ Städte
- Vereine können ebenfalls Spenden sammeln:
 - zur Weiterleitung an o. g. Organisationen oder
 - um selbst Flüchtlinge zu unterstützen(Bescheinigung mit **Hinweis auf Sonderaktion** notwendig)
- Vereine können ausnahmsweise auch **ohne** Änderung der Satzung Mittel für die Flüchtlingshilfe einsetzen

Mittelherkunft und Mittelverwendung



Mittelverwendung

1. Zeitnahe Verwendung



Was bedeutet **zeitnahe** Mittelverwendung?

Sämtliche im Jahr zufließenden Mittel müssen bis Ende des übernächsten Jahres verwendet werden
(gilt ab 01.01.2013)

Beispiel: Einnahmen aus dem **Jahr 2016** müssen bis spätestens Ende des **Jahres 2018** ausgegeben werden

Gibt es Ausnahmen?

Ja, z.B. die Bildung von bestimmten **Rücklagen**.

Mittelverwendung

2. Rücklagen



- **Projektgebundene** Rücklagen, z.B. für größere Anschaffungen, Investitionen, Reparaturen max. 4-5 Jahre
- **Betriebsmittel**rücklagen, z.B. für Miete, Strom, Wasser, Gehälter, max. bis zur Höhe des Jahresaufwands
- **Wiederbeschaffung**srücklagen in Höhe der Abschreibungen

Mittelerwendung

2. Rücklagen

- **Freie Rücklagen**
 - bis zu 1/3 der Überschüsse aus Vermögensverwaltung, z.B. Zinsen
 - bis zu 10% der Einnahmen des ideellen Bereichs, z.B. Beiträge, Spenden, Zuschüsse,
 - bis zu 10% der Überschüsse der Zweckbetriebe und der stpfl. wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe
- **Achtung:** Nur tatsächlich vorhandene Überschüsse/ Mittel können in eine Rücklage eingestellt werden

Abgabe der Steuererklärung

1. Was muss der Verein machen?

Im **3-jährigen** Turnus eine Steuererklärung einreichen!

Zuletzt für das **Jahr 2013** mit

- Rechnungslegungen für 2011 – 2013
- Tätigkeitsberichten für 2011 – 2013
- Vermögenserklärung zum 31.12. der Berichtsjahre



Abgabe der Steuererklärung

2. Was ändert sich am Prüfungsturnus?

Bei 1/3 der Vereine bleibt es beim bisherigen Turnus

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
------	------	-------------	------	------	-------------	------	------	-------------	------	------	-------------

Bei 1/3 der Vereine erfolgt eine **einmalige** Umstellung, d.h. Abgabe der Steuererklärung für **2014** bis zum **31.08.2015**.

Danach erst wieder Abgabe für 2017 (2015-2017) im Jahr 2018.

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
------	------	-------------	-------------	------	------	-------------	------	------	-------------	------	------

Bei 1/3 der Vereine erfolgt eine **einmalige** Umstellung, d.h. Abgabe der Steuererklärung für **2015 (2014-2015)** bis zum **31.05.2016**.

Danach erst wieder Abgabe für 2018 (2016-2018) im Jahr 2019.

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
------	------	-------------	-------------	-------------	------	------	-------------	------	------	-------------	------

Abgabe der Steuererklärung

3. Welcher Erklärungsvordruck?

Erklärung zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer von Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen (Vordruck Gem 1)

Ggf. zusätzlich: *Anlage Sportvereine (Vordruck Gem 1A)*

Vordruck nur für das **letzte** Jahr des Turnus auszufüllen!

4. Welche zusätzlichen Unterlagen?

Für **jedes** Jahr:

- Rechnungslegung (Einnahmen-Ausgaben-Rechnung)
- Vermögensaufstellung zum 31.12.
- ➔ **Muster im Internet als Hilfestellung**
- Tätigkeitsbericht bzw. Protokoll der Jahres-HV

Abgabe der Steuererklärung

5. Wo sind die Vordrucke zu finden?

- **Kein** Versand per Post mehr!
- Im Internet:
 - Homepage Finanzamt
(www.finanzamt.hessen.de)
 - Homepage Ministerium
(www.finanzen.hessen.de)
 - Formularcenter Bund (www.formulare-bfinv.de)
 - ElsterOnline-Portal (www.elster.de)
-> Authentifizierung notwendig
- Abholung beim Finanzamt



Weitere Hilfestellungen

- **Internetangebot der Finanzverwaltung**

www.finanzamt.hessen.de,
www.finanzen.hessen.de

- Steuerwegweiser
- Muster für Zuwendungsbestätigungen
- Vordrucke

- **Ehrenamtskampagne der Landesregierung**

www.gemeinsam-aktiv.de

- vielfältige Informationen zum Thema Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Hessen

Der ideale Vereinsvorstand

- **Rechtsanwalt** für Zivil- und Vereinsrecht
- **Steuerberater** für das Vereinssteuerrecht
- **Bankkauffrau** für die solide Finanzierung
- **Örtlicher Politiker** für die öffentlichen Zuschüsse
- **Buchhalterin** für die kreative Buchführung
- **Lehrerin** als Schriftführerin
- **Finanzbeamter** als Kassierer
- **Organisator** für den Geselligkeitsausschuss
- **Handwerker**, der immer einsatzbereit ist
- **Pfarrer** für das seelische Gleichgewicht
- **Psychologin** für das psychische Gleichgewicht
- **Strafverteidiger**, falls die Sache schief geht

